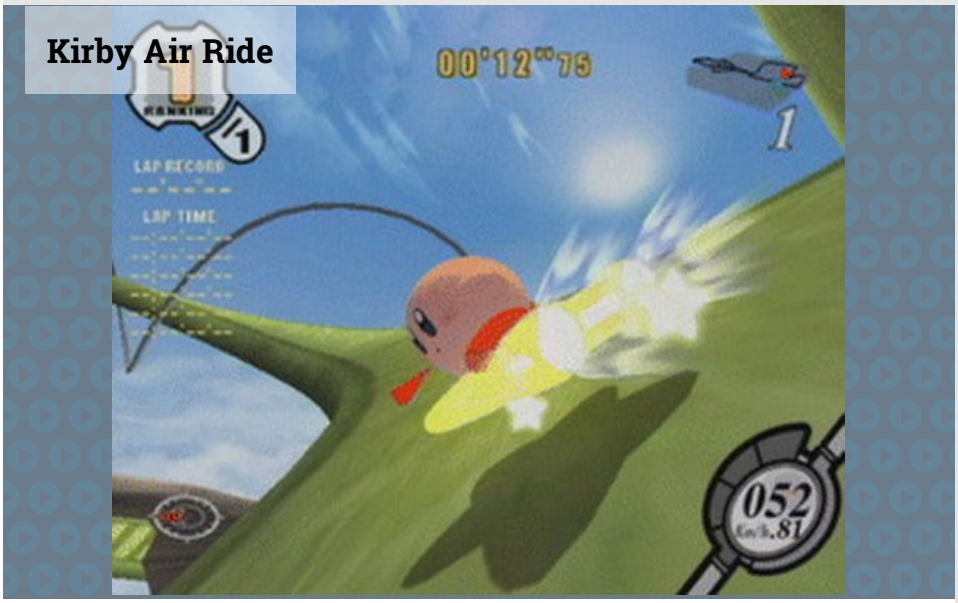
Kirby Air Ride



Genre
Rennspiele

USK
ohne Altersbeschränkung (?)

Pädagogisch
ab 6 Jahre

Vertrieb	Nintendo
Erscheinungsjahr	2004.02
Systeme	GameCube
System im Test	GameCube
Kurzbewertung	leicht erlernbares Rennvergnügen



Die kugelrunde Comicfigur „Kirby" rast mit bunten Fahrgeräten aller Art durch farbenfrohe Phantasielandschaften. Im Verlauf des Spiels stehen dem Spieler eine Menge verschiedener fahrbarer Untersätze zur Verfügung, die unterschiedliche Stärken und Schwächen aufweisen. Die Maschinen reichen von einem Stern, mit dem Kirby kleine Strecken fliegen kann, über Motorräder bis hin zu Raketen und können zum Teil frisiert werden. Vor dem ersten und nach jedem



Suche...

Startseite

Spiele
Aktuell
Beurteilungen
Spiele-Dossiers
Tipp der Redaktion
Video-Beurteilungen
Spielesuche

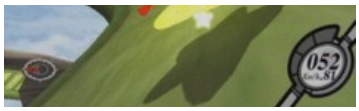
Ratgeber
★ Familie
★ Schule
★ Jugendhilfe
News
Artikel
Dossiers
Praxisprojekte
Aus der Jugendredaktion
Videos
Plattformen
Alterskennzeichen & Jugendschutz
Rechtliche Aspekte
Faszination
Medienwirkung

Service
Wieso Weshalb Warum
Team
Die Spieletester
Die Jugendredaktion
Schirmherrschaft
Unser Angebot
Materialien
Kooperationen
Weitere Projekte
RSS Feeds
Datenschutzerklärung

Suche
Suchbegriff
Suchen

Spielesuche
Spieletitel
Suchen
Erweiterte Suche

Einzelspiel hat man die Möglichkeit, zwischen drei Spielmodi auszuwählen.



Es stehen zwei Rennmodi zur Verfügung, die sich durch ihre Perspektiven auf das Renngeschehen unterscheiden. Im dritten Modus bewegt sich Kirby auf seiner Maschine durch eine Stadt und kann mit gefundenen Items sein Fahrzeug zusätzlich beschleunigen oder gegen andere Mobile eintauschen. Nach abgelaufener Zeit zeigt ein Rennen im Stadion welcher fahrbare Untersatz am besten läuft. Das Spiel kann in allen drei Spielmodi alleine oder mit bis zu vier Personen gleichzeitig gespielt werden.

Die einfache und präzise Steuerung macht die Fahrzeuge gut kontrollierbar und ist auch von jüngeren Kindern intuitiv während des Spiels erlernbar. Fahrfehler werden recht großzügig verziehen. Selbst wenn der Controller gar nicht berührt wird, bleibt Kirby nicht ganz stehen, sondern gleitet langsam weiter. Neben der Reaktionsfähigkeit der Spieler wird das Rennergebnis auch davon beeinflusst, welchen Weg der Spieler wählt (es gibt zahlreiche Gabelungen, an denen der Spieler sich für einen Weg entscheiden muss) und für welche Rennmaschine er sich entschieden hat. Außerdem muss er sich gegen Angriffe von konkurrierenden Rennfahrern wehren.

Verschiedene Items, die man während des Rennens sammeln kann, helfen dabei seine Mitstreiter auf Distanz zu halten. So mutiert Kirby etwa durch eine Torte zum Riesen und kann für kurze Zeit alles platt walzen, ein Lolli macht ihn unbesiegbar und eine Schneekanone lässt Rivalen erstarren. Die bunte Grafik präsentiert abwechslungsreiche Szenarien, in denen Kirby durch Berglandschaften, auf Gletschern oder Pflanzen-Achterbahnen dahin saust.
In solchen Rennen seine Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination unter Beweis zu stellen, begeistert besonders Jungen ab 6 Jahren.

Weiterempfehlen